



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 21..12.2018

## **Niederschrift**

über die **45. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **22.11.2018**, 15:44 Uhr bis 19:17 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Baentsch, Wolfram; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.; Kircher, Jürgen; Klausning, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schäfer, Klaus, Prof.; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

#### **Bezirksbürgermeister**

Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister

#### **Verwaltung**

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Klug, Gabriele C., Stadtkämmerin; Klein, Agnes, Beigeordnete Dr.; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Laugwitz -

Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter, Dr.; Vogel, Alexander;

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Akbayir, Hamide; Dresler-Graf, Margret; Frebel, Polina; Hoyer, Katja; Wolter, Judith;

#### **Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister**

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin; Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister; Pagano, Marco, Bezirksbürgermeister

#### **Verwaltung**

Engel, Petra

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, insbesondere die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen, die am 13. Dezember am „Tag der Jugend im Rathaus“ teilnehmen, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Schneider, Herrn Dr. Gutzeit und Herrn Brust vor.  
Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Es liegt ein fristgerecht eingegangener Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT betr. "Gesundheit schützen – Mobilität sichern: endlich Maßnahmen zur Luftreinhaltung umsetzen!" AN/1657/2018 vor. Dieser wird unter TOP 1.1. behandelt.
- III. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

#### **Zusetzungen:**

- 4 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.3 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Umsetzung der Istanbul-Konvention in Köln"  
AN/1643/2018
- 4.4 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Kölner Müllgebühren – zu hoch und unnötig?"  
AN/1644/2018
- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO
- 7.2.4 Grünerschließung Kriebelspfad / Ausgleichsmaßnahme, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018  
3323/2018

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

- 12.4 Erneuter Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74393/04  
Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz  
3611/2018

## **17 Wahlen**

- 17.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Verkehrsausschuss – sachkundige Einwohnerin und Einwohner"  
AN/1611/2018
- 17.2 Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) hier: Vorschlag für die Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes  
3613/2018
- 17.3 RheinCargo GmbH & Co.KG hier: Vorschlag für die Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3614/2018
- 17.4 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1691/2018

## **Absetzungen**

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
  - 6.2.1 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
3254/2018
  - 6.2.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren  
3244/2018

## **10 Allgemeine Vorlagen**

- 10.3 Änderung in den Geschäftskreisen der Dezernate VI - Stadtentwicklung, Planen und Bauen und VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur  
1737/2018
- 10.4 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018
- 10.11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2017  
2779/2018
- 10.34 Gründung der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH  
2218/2018
- 10.36 Vorstellung des Gleichstellungsplans 2019 bis 2023  
3397/2018

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70346/03  
Hier: Arbeitstitel: Langer Berg in Köln-Porz-Langel  
3068/2018
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06  
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen  
2786/2018

## 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 16.1 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2503/2018
- 16.2 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2816/2018

IV. Es liegen zur Sitzung zwei Dringlichkeitsanträge vor:

### TOP 3.1.5

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT betr. "Sozialer Arbeitsmarkt für Köln"  
AN/1667/2018

RM Hammer spricht sich gegen die Dringlichkeit aus und RM Pätzold begründet die Dringlichkeit des Antrages.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke., FDP, AfD und der Gruppe Rot-Weiß sowie bei Enthaltung der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

### TOP 3.1.6

Dringlichkeitsantrag des RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Freie Plätze in Flüchtlingseinrichtungen für Studenten und Auszubildende freigeben."  
AN/1678/2018

RM Kienitz spricht sich gegen die Dringlichkeit aus und RM Wortmann begründet die Dringlichkeit des Antrages.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, der Gruppe Rot-Weiß und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Enthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt**.

Der Rat stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 1.1 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT betr. "Gesundheit schützen – Mobilität sichern: endlich Maßnahmen zur Luftreinhaltung umsetzen!"  
AN/1657/2018

#### **2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 2.1 Annahme einer Schenkung von 20 Gemälden, 263 Zeichnungen, 107 Aquarellen und 48 Druckgrafiken des jüdischen Kölner Malers Otto Schloss  
3396/2018

#### **3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betr. "Masterplan Quartiersgaragen"  
AN/1593/2018

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT  
AN/1698/2018

- 3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke. betr. "Gesunde Lebensverhältnisse auch für benachteiligte Stadtteile – Umweltgerechtigkeit umsetzen!"  
AN/1538/2018

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT  
AN/1697/2018

3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Einführung der medizinischen Altersfeststellung bei UMA"  
AN/1590/2018

3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Beitrag der Stadt Köln zur Luftreinhaltung"  
AN/1592/2018

3.1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT betr. "Sozialer Arbeitsmarkt für Köln"  
AN/1667/2018  
*zurückgestellt*

3.1.6 Dringlichkeitsantrag des RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Freie Plätze in Flüchtlingseinrichtungen für Studenten und Auszubildende freigeben."  
AN/1678/2018  
*zurückgestellt*

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

4.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen in Köln wiederholt mit dramatischem Einbruch – was tut die Oberbürgermeisterin?"  
AN/1354/2018

Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3732/2018

4.2 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Leerstehende Büro- und Ladenflächen zu Wohnungen umbauen"  
AN/1355/2018

Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3569/2018

- 4.3 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Umsetzung der Istanbul-Konvention in Köln"  
AN/1643/2018

Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3836/2018

- 4.4 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Kölner Müllgebühren – zu hoch und unnötig?"  
AN/1644/2018

Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3832/2018

## **5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Ortsrecht**

- 6.1 Satzungen



- 6.1.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Bergstraße von Ober Buschweg bis Haus-Nr. 50 ausschließlich (Grenze zum vorhandenen Teil) in Köln-Sürth  
1429/2018
- 6.1.2 14. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
2140/2018
- 6.1.3 2. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung  
3242/2018
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
3254/2018  
*zurückgestellt*
- 6.2.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren  
3244/2018  
*zurückgestellt*
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 6.4.1 Änderungsverordnung zum Kölner Taxitarif  
2420/2018

## **7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**

- 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2018.  
3299/2018

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO

7.2.1 Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke, hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018  
2401/2018

7.2.2 Umgestaltung des Chlodwigplatzes, hier: Mitteilung über eine weitere Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln  
2657/2018

7.2.3 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018  
2787/2018

7.2.4 Grünerschließung Kriebelspfad / Ausgleichsmaßnahme, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018  
3323/2018

## **8 Überplanmäßige Aufwendungen**

## **9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

## **10 Allgemeine Vorlagen**

10.1 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln  
0529/2018

10.2 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss  
1320/2018

- 10.3 Änderung in den Geschäftskreisen der Dezernate VI - Stadtentwicklung, Planen und Bauen und VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur  
1737/2018  
*zurückgestellt*
- 10.4 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018  
*zurückgestellt*
- 10.5 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wirtschaftsjahr 2018/2019  
2535/2018
- 10.6 Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße/Oranjenhofstraße in einen Kreisverkehr, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten  
2642/2018
- 10.7 Überplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 - Teilplan - 0209 Ausländerangelegenheiten  
2878/2018
- 10.8 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte - Revitalisierung des Porzer Zentrums  
hier: Änderung der Zusammensetzung des Beirates Porz Mitte  
2902/2018
- 10.9 Förderprogramm Klima-Schritte  
2904/2018
- 10.10 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbeswesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung im Haushaltsjahr 2018  
2934/2018

- 10.11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2017  
2779/2018  
*zurückgestellt*
- 10.12 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Gürzenich-Orchesters Köln  
2808/2018
- 10.13 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2016 für die Bühnen der Stadt Köln  
3142/2018
- 10.14 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (SteB); Wirtschaftsplan 2019  
3203/2018
- 10.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (SteB); Abwassergebührensatzung 2019  
3214/2018
- 10.16 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2019  
3218/2018
- 10.17 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln  
hier: überplanmäßige Auszahlung im Bereich der städtischen Schuldendiensthilfe  
3216/2018
- 10.18 Sicherung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) 2019 bis 2022  
3262/2018
- 10.19 Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv hier; Verlängerung des Verzichts der Stadt Köln auf die Einrede der Verjährung gegenüber den Leih-, Vor- und Nachlassgebern des Historischen Archivs  
3298/2018
- 10.20 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016  
3341/2018

- 10.21 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln  
3382/2018
- 10.22 Unterstützungsbeschluss zur Teilnahme am Förderaufruf 2018/2019 des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zur "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" für die Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"  
Hier: Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße  
3434/2018
- 10.23 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen  
- für das Haushaltsjahr 2018  
3455/2018
- 10.24 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter beim Gürzenich-Orchester Köln  
3353/2018
- 10.25 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Neubaus der Turnhalle für die KGS  
Fußfallstraße 55, Köln-Merheim  
1217/2018
- 10.26 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für eine Gesamtschule und  
zwei Grundschulen im Neubaugebiet Rondorf Nord-West  
2574/2018
- Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT  
AN/1681/2018
- 10.27 Sanierung der Sporthalle an der Realschule Neusser Straße 421, 50733 Köln  
- Baubeschluss  
2622/2018
- 10.28 Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten Wohnungsbau  
auf den städtischen Grundstücken Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf -  
Baubeschluss  
2961/2018

- 10.29 Großmarkt Köln - Instandsetzungsmaßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebes bis Ende 2023, Teilergebnisplan 0203 - Märkte 3124/2018
- 10.30 Kooperation mit UNICEF Europe und UNICEF Deutschland zur Durchführung des Gipfels "International Child Friendly Cities" vom 15. - 18. Oktober 2019 sowie die Kampagne "30 Jahre UN Kinderrechtskonvention" im Laufe des Jahres 2019  
3199/2018
- 10.31 Vergabe Restmittel Antirassismus-Training  
3332/2018
- 10.32 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2021  
1616/2018
- 10.33 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags  
2267/2017/1
- 10.34 Gründung der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH  
2218/2018  
*zurückgestellt*
- 10.35 Verteilung der disponiblen Mittel aus dem Leitprojekt "Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft" ab Haushalt 2019  
3248/2018
- 10.36 Vorstellung des Gleichstellungsplans 2019 bis 2023  
3397/2018  
*zurückgestellt*
- 10.37 Beschluss zur Neufestlegung des Gebiets der "Sozialen Stadt" für Meschenich und Rondorf im Rahmen des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
3327/2018

- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld  
2433/2018
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70346/03  
Hier: Arbeitstitel: Langeler Berg in Köln-Porz-Langel  
3068/2018  
*zurückgestellt*
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06  
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen  
2786/2018  
*zurückgestellt*
- 12.4 Erneuter Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74393/04  
Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz  
3611/2018
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-  
enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

16.1 267. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2503/2018  
*zurückgestellt*

16.2 Siebzehnte Sitzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2816/2018  
*zurückgestellt*

## **17 Wahlen**

17.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Verkehrsausschuss – sachkundige Einwohnerin und Einwohner"  
AN/1611/2018

17.2 Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) hier: Vorschlag für die Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes  
3613/2018

17.3 RheinCargo GmbH & Co.KG hier: Vorschlag für die Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3614/2018

17.4 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1691/2018

## **18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**



**21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**23 Grundstücksangelegenheiten**

23.1 Übertragung von Grundstücken aus dem Allgemeinen Liegenschaftsvermögen in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft  
2375/2018

23.2 Erbbaurecht Beethovenpark/ Neuenhöfer Allee  
2802/2018

23.3 Grundstücksverkauf Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf  
3000/2018

**24 Allgemeine Vorlagen**

24.1 Vertrag mit bonnorange AöR zur Übernahme des Telefonservices durch das von der Stadt Köln betriebene Bürgertelefon (Anschlussvertrag)  
3148/2018

24.2 Bedarfsfeststellung und Durchführung eines Offenen Vergabeverfahrens zum Abschluss von Verträgen über die Unterhalts-, Grund- und Feuchtreinigung in insgesamt 21 Objekten (Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten, etc.) -Paket 23-  
3274/2018

24.3 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Gewährung eines Gesellschafterdarlehens und aktuelle Information zum Stand des Sanierungsprozesses  
3566/2018

**25 Wahlen**

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **1.1 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT betr. "Gesundheit schützen – Mobilität sichern: endlich Maßnahmen zur Luftreinhaltung umsetzen!" AN/1657/2018**

##### **Beschluss:**

Die Angelegenheit wird gemäß § 5 Abs. 10 b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung verwiesen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

### **2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

#### **2.1 Annahme einer Schenkung von 20 Gemälden, 263 Zeichnungen, 107 Aquarellen und 48 Druckgrafiken des jüdischen Kölner Malers Otto Schloss 3396/2018**

##### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Schenkung von 438 Werken (20 Gemälden, 263 Zeichnungen, 107 Aquarellen und 48 Druckgrafiken) des jüdischen Kölner Malers Otto Schloss durch Almuth Corbach und Katharina Mähler mit großem Dank an.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

- 3 **Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 **Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betr. "Masterplan Quartiersgaragen"  
AN/1593/2018**

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT  
AN/1698/2018**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag:**

**Beschluss:**

Punkt 1 Satz 1 wird wie folgt ersetzt:

Quartiersgaragen haben im Sinne moderner Mobilität künftig auch die Aufgabe von Mobilitätsstationen zu erfüllen. Die Verwaltung wird daher beauftragt, einen „Masterplan Mobilitätshäuser“ für alle Stadtteile zu erstellen.

Absatz a) wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung soll aktiv auf städtische Unternehmen wie SWK, GAG, Bestandshalter und auch auf mögliche private Investoren und Betreiber zugehen. Wo dies möglich ist, sollen die Stadt und ihre Töchter die Mobilitätshäuser betreiben. Um für private Investoren und Betreiber Planungssicherheit zu gewährleisten, ist festzulegen, mit welchen Zuschüssen (insbesondere aus Stellplatzablösemitteln) private Investoren und Betreiber rechnen können, um die notwendige Planungssicherheit zu gewährleisten. Ebenso ist darzustellen, bei welchen Mietkonditionen eine hinreichende Akzeptanz von Quartiersgaragen durch AnwohnerInnen gegeben ist.

Absatz b) wird um folgenden Satz ergänzt (Fettdruck):

Zusammen mit der Standortfestlegung ist ein Verkehrskonzept zur Verkehrsoptimierung zu entwickeln und Maßnahmen zur Attraktivierung des Wohnumfeldes sowie einer Neuordnung des öffentlichen Raumes für den Umweltverbund vorzulegen. **Nicht mehr benötigte oberirdische Parkflächen, die nicht dem Umweltverbund zugeschlagen werden, sind zu entsiegeln. Der konsequente Verzicht auf allgemein verfügbaren Parkraum im unmittelbaren Umfeld des Standortes ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Akzeptanz von Mobilitätshäusern.**

Absatz c) wird wie folgt ergänzt (Fettdruck):

Es wird eine Analyse zur Mitnutzung vorhandener Parkhäuser/Parkflächen durch die AnwohnerInnen (zeitliche Anmietung durch die Anwohner) erstellt. **Hierbei sollen auch Möglichkeiten zur Öffnung von Kundenparkplätzen und -parkhäusern für Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt werden.** Die Möglichkeit der Mitnutzung von bereits vorhandenem, privatem Parkraum ist dabei vorrangig vor dem Neubau von Mobilitätshäusern zu betrachten.

### **Neuer Absatz d) wird eingefügt:**

Für bestehende Quartiersgaragen mit einer unzureichenden Auslastung sucht die Verwaltung gemeinsam mit dem Betreiber nach geeigneten Modellen zur Erhöhung der Auslastung.

### **Neuer Absatz e) wird eingefügt:**

Weiterhin sind durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit KVB, Cowelio und anderen Betreibern der Mobilitätshäuser Konzepte zu entwickeln, wie und zu welchen Konditionen die Angebote für Kfz-, Motorrad- und Fahrradstellplätze im Sinne eines modernen Konzepts von Mobilitätshäusern ergänzt werden können.

Dazu zählen insbesondere die Punkte:

- integrierte Carsharing-Angebote und -Stellplätze
- zukunftsfähige Ladestationen für E-Mobilität (Autos, Fahrräder, weitere E-Mobile) inklusive der nötigen Elektro-Infrastruktur
- umfassendes Angebot für den Radverkehr (Fahrräder, E-Bikes, Lastenräder) mit Abstellmöglichkeiten (z.B. auch Fahrradverschlüsse), Ladeinfrastruktur (s.o.), Serviceangeboten (z.B. Reparaturstände, Luft, Werkzeug etc.) und Fahrradverleihdiensten
- weitere Dienstleistungen über Mobilitätsstationen
- Mikrologistik als Postdepot (Stichwort „letzte Meile“)
- Effiziente Raumnutzung durch zusätzliche integrierte Grün-, Aufenthalts- und Spielflächen, z. B. auf Dächern
- Angebote zur Begleitung von Menschen mit Einschränkungen

Die Stadtverwaltung soll bei ihren Planungen einen ganzheitlichen stadtplanerischen Ansatz verfolgen. Dies beinhaltet auch eine Öffnung für Park & Ride bei Standorten in der Nähe von Stadtbahn- oder S-Bahnhaltestellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. sowie der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

## **II. Abstimmung über den Ursprungsantrag:**

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) einen „Masterplan Quartiersgaragen“ mit den Pilotgebieten Innenstadt, Nippes, Ehrenfeld, Kalk und Lindenthal zu erstellen. Mit dem Ziel, oberirdische Stellplätze incl. Motorradstellplätze in Quartiersgaragen zu verlagern, sollen potenzielle Flächen im stadträumlichen Kontext mit folgenden Maßgaben dargestellt, bewertet und priorisiert werden:
  - a) die Verwaltung soll aktiv auf mögliche private Investoren und Betreiber zugehen. Dazu ist festzulegen, mit welchen Zuschüssen (insbesondere aus Stellplatzablösemitteln) private Investoren und Betreiber rechnen können, um die notwendige Planungssicherheit zu gewährleisten. Ebenso ist darzu-

- stellen, bei welchen Mietkonditionen eine hinreichende Akzeptanz von Quartiersgaragen durch die Anwohner vorliegt.
- b) Zusammen mit der Standortfestlegung ist ein Verkehrskonzept zur Verkehrsoptimierung zu entwickeln und Maßnahmen zur Attraktivierung des Wohnumfeldes sowie einer Neuordnung des öffentlichen Raumes für den Umweltverbund vorzulegen.
  - c) Es wird eine Analyse zur Mitnutzung vorhandener Parkhäuser/Parkflächen durch die AnwohnerInnen (zeitliche Anmietung durch die Anwohner) erstellt. Die Möglichkeit der Mitnutzung von bereits vorhandenem, privatem Parkraum ist dabei vorrangig vor dem Neubau von Quartiersgaragen zu betrachten.
- 2) den „Masterplan Quartiersgaragen“ den zuständigen Gremien bis Mitte 2019 zur Beratung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT **zugestimmt**.

#### **3.1.2 Antrag der Fraktion Die Linke. betr. "Gesunde Lebensverhältnisse auch für benachteiligte Stadtteile – Umweltgerechtigkeit umsetzen!" AN/1538/2018**

#### **Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT AN/1697/2018**

#### **I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. zum Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT:**

##### **Erweiterung des Punktes 3:**

Anschließend soll die Verwaltung **bis 2020** darlegen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die integrierte Strategie zur Umwelt- und Klimagerechtigkeit **unter Berücksichtigung von Bürgerbeteiligung und der Beteiligung betroffener zivilgesellschaftlicher Organisationen** umgesetzt werden können.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. sowie der Gruppen GUT und BUNT mehrheitlich **abgelehnt**.

#### **II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT:**

##### **Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Menschen mit geringem Einkommen sind oft höheren Umweltbelastungen ausge-

setzt als finanziell besser gestellte Menschen. Gesundheitliche Belastungen als Folge von Umweltproblemen sind in Deutschland ungleich verteilt. Laut dem Umweltbundesamt weisen entsprechende Studien der vergangenen Jahre darauf hin, dass der soziale Status in Deutschland mit darüber entscheidet, ob und in welchem Umfang Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Umweltschadstoffe belastet sind.

Gesundheit hat in allen Kölner Stadtteilen höchste Priorität.

Der Rat beschließt, Umweltgerechtigkeit umzusetzen und strebt eine möglichst niedrige Umweltbelastung in allen Stadtteilen an, dazu sollen folgende Aspekte beachtet und weiterverfolgt werden:

1. Die Verwaltung soll darstellen, wie die von dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) empfohlene Herangehensweise zur Umweltgerechtigkeit - aktuell bei der Erstellung des Lebenslagenberichts, mit dessen Vorlage bis Ende 2019 gerechnet wird - für Köln umgesetzt werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem zweiten Schritt darzustellen, wie eine integrierte Strategie zu Umwelt- und Klimagerechtigkeit an die Projekte Masterplan Soziales Köln sowie Kölner Perspektiven 2030 angeknüpft werden kann. Insbesondere sind über die bisher vorhandenen Basisindikatoren weitere Indikatoren zu erfassen, vor allem im Bereich der Gesundheit. Die derzeit laufenden Verhandlungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung für den Erwerb vertiefter Gesundheitsdaten soll abgewartet werden.
3. Anschließend soll die Verwaltung darlegen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die integrierte Strategie zur Umwelt- und Klimagerechtigkeit umgesetzt werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß sowie bei Enthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

#### **III. Ursprungsantrag der Fraktion Die Linke.:**

Der Ursprungsantrag der Fraktion Die Linke. hat sich somit erledigt.

#### **3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Einführung der medizinischen Altersfeststellung bei UMA" AN/1590/2018**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, das medizinische Altersfeststellungsverfahren bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) nach dem Hamburger Vorbild durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **abgelehnt**.

**3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Beitrag der Stadt Köln zur Luftreinhaltung"**  
**AN/1592/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt als Beitrag zur **Luftreinhaltung** die Einrichtung von weiteren **Landstromversorgungsstellen** für alle wesentlichen Anlegestellen von Schiffen zwischen der Mülheimer Brücke im Norden und der Rodenkirchener Brücke im Süden und macht deren Nutzung für anlegende Schiffe verpflichtend.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **abgelehnt**.

**3.1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT betr. "Sozialer Arbeitsmarkt für Köln"**  
**AN/1667/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer IV – Seite 5 und 6).

**3.1.6 Dringlichkeitsantrag des RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Freie Plätze in Flüchtlingseinrichtungen für Studenten und Auszubildende freigeben."**  
**AN/1678/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer IV – Seite 6).

**3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**



- 4.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen in Köln wiederholt mit dramatischem Einbruch – was tut die Oberbürgermeisterin?" AN/1354/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3732/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.  
Herr Beigeordneter Greitemann beantwortet die Nachfragen von RM Frenzel mündlich.

- 4.2 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "Leerstehende Büro- und Ladenflächen zu Wohnungen umbauen" AN/1355/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3569/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.  
Die Nachfragen von RM Hegenbarth werden schriftlich beantwortet.

- 4.3 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Umsetzung der Istanbul-Konvention in Köln" AN/1643/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3836/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.  
Die Nachfragen von RM Hegenbarth werden schriftlich beantwortet.

- 4.4 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Kölner Müllgebühren – zu hoch und unnötig?" AN/1644/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 22.11.2018  
3832/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

- 5.1 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5.2 **Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5.3 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5.4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 6 **Ortsrecht**
  
- 6.1 **Satzungen**
  
- 6.1.1 **Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Bergstraße von Ober Buschweg bis Haus-Nr. 50 ausschließlich (Grenze zum vorhandenen Teil) in Köln-Sürth  
1429/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Bergstraße von Ober Buschweg bis Haus-Nr. 50 ausschließlich (Grenze zum vorhandenen Teil) in Köln-Sürth in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.2 14. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
2140/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die in der Anlage 1 beigefügte vierzehnte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.3 2. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung  
3242/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 2. Änderung der Abfallsatzung in der in Anlage 2 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

**6.2.1 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
3254/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

**6.2.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren  
3244/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

### **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

### **6.4 Sonstige städtische Regelungen**

#### **6.4.1 Änderungsverordnung zum Kölner Taxitarif 2420/2018**

#### **Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales vom 12.11.2018 (s. Anlage 7):**

Der Rat beschließt die Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für die in der Stadt Köln zugelassenen Taxis -Kölner Taxitarif - gemäß Anlage 1.

*Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie der Umstieg von Taxiunternehmen auf E-Fahrzeuge im Gebiet der Stadt Köln gefördert und gefordert werden kann. Insbesondere sind dabei die Anforderungen an die Infrastruktur zur Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Taxibetriebes im Stadtgebiet sowie Fördermöglichkeiten für die Umstellung der Taxiflotte auf Elektromobilität durch EU, Bund und Land zu betrachten.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**

#### **7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2018. 3299/2018**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

#### **7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO**

##### **7.2.1 Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke, hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018 2401/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Erhöhung der Investitionsauszahlungen bei der Realisierung der Maßnahme „Erneuerung der Fahrbahnabdichtung Zoobrücke (Strombrücke, Los A und Betonbauwerk, Los B)“ von maximal 2.390.850 € zur Kenntnis. Die Kosten dieser Investitionsmaßnahme erhöhen sich somit von 6.175.865 € auf nunmehr maximal 8.566.715 €. Der bisher beschlossene Gesamtkostenrahmen der Maßnahme in Höhe von 9.608.405 € wird nicht überschritten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen.

#### **7.2.2 Umgestaltung des Chlodwigplatzes, hier: Mitteilung über eine weitere Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2657/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt eine weitere Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Chlodwigplatzes“ über insgesamt 638.000 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 2.280.363,07 € statt bisher 1.642.363,07 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen.

#### **7.2.3 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018 2787/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße“ über insgesamt 220.234,59 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 374.734,59 € statt bisher 154.500 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen.

**7.2.4 Grünerschließung Kriebelspfad / Ausgleichsmaßnahme, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018 3323/2018**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**8 Überplanmäßige Aufwendungen**

**9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

**10 Allgemeine Vorlagen**

**10.1 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln 0529/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln in der beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.2 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss 1320/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Abbruch des Bestandsgebäudes auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 durchzuführen.

Dazu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Fachplaner und Abrissfirmen zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten für den Abriss inkl. der Planung belaufen sich auf rd. 460.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen zu einem Neubau zur Unterbringung von Geflüchteten auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Boden- und Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Kosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) betragen voraussichtlich rd. 110.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.3 Änderung in den Geschäftskreisen der Dezernate VI - Stadtentwicklung, Planen und Bauen und VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur  
1737/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

**10.4 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

**10.5 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wirtschaftsjahr  
2018/2019  
2535/2018**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 4 Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig. VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

- 10.6 Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße/Oranjarahofstraße in einen Kreisverkehr, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten  
2642/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt eine Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße/Oranjarahofstraße in einen Kreisverkehr“ über insgesamt 345.565,30 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 976.565,30 € statt bisher 631.000 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

- 10.7 Überplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 - Teilplan - 0209 Ausländerangelegenheiten  
2878/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO NRW überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und die überplanmäßige Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 für den Teilplan 0209 des Ausländeramtes:

1. Im Teilergebnisplan 0209 – Ausländerangelegenheiten – überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 260.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 635.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die vorläufige Deckung der Mehraufwendungen in Höhe von 895.000 EUR erfolgt sowohl durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in Höhe von 150.000 EUR im Teilergebnisplan 0104 – IT- und Kommunikationsdienste – Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen als auch durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in Höhe von 745.000 EUR im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

2. Investive Mehrauszahlungen in Höhe von 70.000 EUR im Teilfinanzplan 0209 – Ausländerangelegenheiten, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-0209-0-0001 - Beschaffung



bewegl. Anlagevermögen.

Die Deckung erfolgt im Haushaltjahr 2018 durch entsprechende investive Minderauszahlung im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-0205-0-0100 - Beschaffung KFZ Verkehrsdienst.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.8 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte - Revitalisierung des Porzler Zentrums  
hier: Änderung der Zusammensetzung des Beirates Porz Mitte  
2902/2018**

**Beschluss in der Fassung des Beirates Porz Mitte vom 08.10.2018 (Anlage 1) und der Bezirksvertretung Porz vom 13.11.2018 (Anlage 2) :**

Der Rat beschließt die Erweiterung des Beirates Porz Mitte um ein Mitglied und stellvertretendes Mitglied als Vertreter bzw. Vertreterin für Bürger mit Migrationshintergrund und legt die Funktion der vorgeschlagenen Vertreter fest:

Mitglied: Herr Kemal Sovuksu (Inter Kult Porz e.V.)

Stellvertretendes Mitglied: Herr Karim Oulad Aissa (Solibund e.V.)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.9 Förderprogramm Klima-Schritte  
2904/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt zur Förderung von Klimaschutz-Kleinprojekten das als Anlage 1 beigefügte Förderprogramm.

Zur Umsetzung des Programms -mit Beginn im Haushaltsjahr 2018- beschließt der Rat die Freigabe von Haushaltsmitteln im Umfang von 100.000 Euro im Teilergebnisplan 1401, - Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen. Die Mittel zur Fortsetzung des Programms im Haushaltsjahr 2019 werden beim Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt budgetneutral zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils 100.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. zu veranschlagen (Teilergebnisplan 1401, - Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen).

Das Förderprogramm wird zunächst auf diesen Zeitraum befristet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.10 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbewesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung im Haushaltsjahr 2018  
2934/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2018 für die folgenden Teilergebnispläne des Amtes für öffentliche Ordnung:

3. Im Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 140.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR und nicht zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 475.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.
4. Im Teilergebnisplan 0202 – Gewerbewesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 41.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.
5. Im Teilergebnisplan 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 120.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.
6. Im Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 360.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 750.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die vorläufige Deckung der Mehraufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201, 0204 und 0204 in einer Gesamthöhe von 1.945.000 EUR erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft – Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

Die Deckung der zahlungswirksamen Mehraufwendungen im Teilergebnisplan 0202 – Gewerbewesen 0202 – erfolgt teilplanintern durch zahlungswirksame Mehrerträge in gleicher Höhe in der Teilplanzeile 02, Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2017  
2779/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

**10.12 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Gürzenich-Orchesters Köln  
2808/2018**

**Beschluss:**

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 08.06.2018 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH versehene Jahresabschluss zum 31.8.2017 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2016 bis 31.8.2017 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2016 bis zum 31.8.2017 in Höhe von EUR 811.099,34, der sich aus dem Jahresfehlbetrag 2016/2017 in Höhe von EUR -238.580,54 nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag von EUR 1.044.361,88 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 5.318,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.13 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2016 für die Bühnen der Stadt Köln  
3142/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2016 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2015 bis 31.08.2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17.05.2017 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH fest.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2015 bis 31.08.2016 in Höhe von 12.042.494,23 € wird wie folgt verwendet:

Zuführung einer zweckgebundenen Rücklage	9.635.554,36 €
--	----------------

Sanierung der Bühnen Köln	
Vortrag auf neue Rechnung	2.406.939,87 €
	-----
	12.042.494,23 €
	=====

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird (gem. § 4 EigVO NRW) Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (SteB); Wirtschaftsplan 2019  
3203/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2019 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehrausgaben im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Ausgaben des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (SteB); Abwassergebührensatzung 2019  
3214/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2019 (Anlage 2) zur Kenntnis.
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben – Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.16 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2019  
3218/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Bericht zum Kölner Abwasserbeseitigungskonzept für das Berichtsjahr 2019 (Bericht ABK 2019) nach Kapitel 5.1.2 der novellierten Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten vom 08.08.2008 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.17 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln  
hier: überplanmäßige Auszahlung im Bereich der städtischen Schuldendiensthilfe  
3216/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt für den Tilgungsanteil der städtischen Schuldendiensthilfe an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln eine überplanmäßige Auszahlung im Teilplan 1501 (Wirtschaft und Tourismus), Teilplanzeile 10 (Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen) in Höhe von 137.950 €.

Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlungen bei der Tilgung von Darlehen im Teilplan 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft) aus der Teilplanzeile 18 (Tilgung von Darlehen).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.18 Sicherung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) 2019 bis 2022  
3262/2018**

## **Beschluss:**

1. Der Rat stimmt der Verlängerung des Spielbetriebs der Bühnen im Interim in den Spielzeiten 2019/20, 2020/21 und 2021/22 sowie bis Dezember 2022 zzgl. Nachlaufkosten zu.

**Oper** und **Kinderoper** werden weiterhin das **Staatenshaus** in Köln Deutz bespielen.

Das **Schauspiel** wird den Spielbetrieb im **Depot** in Köln-Mülheim fortsetzen.

Die **Tanzgastspiele** werden im **Staatenshaus** und im **Depot** stattfinden.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass ein konkreter Termin zur Übergabe des Ensembles am Offenbachplatz im IV. Quartal 2022 an die Sparten und ein neuer Kostenrahmen für die Sanierungsmaßnahme voraussichtlich erst im 1. Halbjahr 2019 belastbar dargestellt werden kann.
3. Der Interimsspielbetrieb der Bühnen Köln ist derzeit bis zum 31.08.2019 durch Ratsbeschlüsse abgesichert.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Mittel für die Verlängerung des Interims von Oper (Staatenshaus), Schauspiel (Depot) und Bühnenservice bis Dezember 2022 zzgl. Nachlaufkosten in der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplanes der Bühnen bereits dem Grunde nach vorgesehen sind (1209/2018 – vom Rat beschlossen am 07.06.2018). Der Anteil des Interims am Betriebskostenzuschuss der Bühnen der Stadt Köln wird in Anlage 1 ausführlich hinsichtlich Zeitbezug und Verwendung dargestellt und beträgt 28,19 Mio. Euro.

Durch die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses mittels jeweils für die Spielzeiten aufzustellenden Wirtschaftsplänen kommt es nicht zu negativen Veränderungen des Haushalts der Stadt Köln in den Jahren 2019 bis 2022 f.

4. Das etablierte Interimscontrolling wird mit der Maßgabe einer weiterhin sparsamen Bewirtschaftung des Interim fortgesetzt und der Betriebsausschuss Bühnen regelmäßig auf Basis von Controllingberichten informiert.
5. Der Rat ermächtigt und beauftragt die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln, im Rahmen des dem Beschlussvorschlag als Anlage 1 beigelegten Kostenplanes die entsprechenden Verträge abzuschließen. Soweit erforderlich werden die entsprechenden Bedarfsfeststellungsbeschlüsse hiermit gefasst. Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.
6. Sollte die Inbetriebnahme und Wiedereröffnung des Ensembles am Offenbachplatz nicht zu Beginn der Spielzeit 2022/23 erfolgen können, wird die Betriebsleitung der Bühnen beauftragt, dem Betriebsausschuss Bühnen, dem Finanzausschuss und dem Rat rechtzeitig ein Anschluss- und Überbrückungskonzept für den Zeitraum bis zum Wiedereröffnungstermin vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.19 Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv hier; Verlängerung des Verzichts der Stadt Köln auf die Einrede der Verjährung gegenüber den Leih-, Vor- und Nachlassgebern des Historischen Archivs 3298/2018**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den gegenüber den Leih-, Vor- und Nachlassgebern des Historischen Archivs am 10.11.2016 erklärten Verjährungsverzicht bis Ende 2020 zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.20 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 3341/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2016 zur Kenntnis und beschließt nach eingehender Beratung:
  - Der Ausschuss schließt sich dem eingeschränkten Bestätigungsvermerk des RPA an und erklärt den Bericht zu seinem Bericht im Sinne von § 101 GO.
  - Er empfiehlt dem Rat die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Entlastung der Oberbürgermeisterin gemäß § 96 Abs. 1 GO.
  - Ferner empfiehlt er dem Rat, die Verwaltung mit der Beseitigung der im Bericht beschriebenen Mängel zu beauftragen.
2. Der Rat beschließt:
  - Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2016 wird festgestellt.
  - Der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO erteilt.
  - Der Jahresüberschuss in Höhe von 150.978.337,66 € wird in die Ausgleichsrücklage eingestellt.
  - Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die beschriebenen Mängel abzubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **10.21 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln 3382/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat bestellt Herrn Bernd Streitberger für die Zeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022 weiterhin zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der SPD-Fraktion und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) einstimmig **zugestimmt**.

## **10.22 Unterstützungsbeschluss zur Teilnahme am Förderaufruf 2018/2019 des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zur "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" für die Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" Hier: Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße 3434/2018**

### **Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.11.2018 (Anlage 7) :**

Der Rat

1. beschließt, dem zweistufigen Projektaufruf des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zu folgen und sich um die Förderung von Investitionen in "Nationale Projekte des Städtebaus" mit der "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" für den Förderzeitraum 2019 bis 2023 zu bewerben;
2. beauftragt die Verwaltung, die Projektvorschläge für die Maßnahmen Neugestaltung Gürzenichstraße sowie Neugestaltung Tunnel Johannisstraße als Maßnahmenbausteine der Via Culturalis gemäß den Anlagen 1 - 6 vorzubereiten und beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat einzureichen.
3. *Die Neugestaltung der Gürzenichstraße wird mit folgendem Ziel geprüft:  
Anstelle des geplanten Zebrastreifens (zurzeit stehen 2 Zebrastreifen zur Verfügung) über die Straße Große Sandkaul soll die Verwaltung prüfen ob der Kreuzungsbereich auch als Share-Space-Fläche ausgebaut werden kann.  
Sollte dies nicht möglich sein, soll eine Neugestaltung entweder wieder 2 Zebrastreifen ausweisen oder einen Zebrastreifen über die gesamte Länge des Kreuzungsbereiches.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.



**10.23 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2018  
3455/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen gem. § 83 GO NW in Höhe von insgesamt 2.922.000 € im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 2.512.000 € und in der Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen mit 410.000 € im Haushaltsjahr 2018.

Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 96.500 € und in der Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen mit 9.200 €, im Teilergebnisplan 0701 - Gesundheitsdienste in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 20.900 € sowie im Teilergebnisplan 1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft in Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen mit 2.795.400 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.24 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter beim Gürzenich-Orchester Köln  
3353/2018**

**Beschluss:**

Der Rat bestellt Herrn François-Xavier Roth für die Zeit vom 01.09.2020 bis zum 31.08.2022 weiterhin zum Mitglied der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.25 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Neubaus der Turnhalle für die KGS Fußballstraße 55, Köln-Merheim  
1217/2018**

**Beschluss in der Fassung des Schulausschusses vom 05.11.2018 mit den Ergänzungen des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 12.11.2018 (Anlage 4):**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) für den Neubau einer Zweifachturnhalle für die Katholische Grundschule Fußballstraße 55, 51109 Köln-Merheim.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben *sowie Wege aufzuzeigen, wie der Auftrag zeitnah abgearbeitet werden kann.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

**10.26 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für eine Gesamtschule und zwei Grundschulen im Neubaugebiet Rondorf Nord-West 2574/2018**

**I. Abstimmung über den Vertagungsantrag von Herrn Joisten:**

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Gegenstimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT sowie bei Enthaltung von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **mehrheitlich abgelehnt.**

**II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT:**

**Beschluss:**

Änderung zu Punkt 1 der geänderten Vorlage:

Der Rat beschließt – wie ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagen, von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossen und von sämtlichen Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen unterstützt – die Planungsaufnahme zur Errichtung eines Schulgebäudes für eine 6/5-zügige **Gesamtschule**, einer Hausmeisterdienstwohnung, einer 1-fach und einer 3-fach Turnhalle.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT sowie der Stimme von Frau OB Reker und bei Stimmenthaltung von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt.**

**II. Abstimmung über die geänderte Verwaltungsvorlage in der Fassung des Schulausschusses vom 05.11.2018 (Anlage 6) mit der Ergänzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 12.11.2018 (Anlage 7):**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung:

*1. eines Schulgebäudes für ein 5/7-zügiges Gymnasium in Ganztagsform, einer Hausmeisterwohnung, einer 1-fach und einer 3-fach Turnhalle.*

*1a) Entgegen der in der Anlage 5 gemachten Ausführungen zur Parkstadt Süd soll dort anstelle eines Gymnasiums eine Gesamtschule errichtet werden.*

*2. eines Schulgebäudes für eine 4-zügige Grundschule inklusive einer Hausmeisterdienstwohnung sowie einer 2-fach Turnhalle,*

*3. eines Schulgebäudes für eine 2-zügige Grundschule inklusive einer Hausmeisterdienstwohnung sowie einer 2-fach Turnhalle*

im Neubaugebiet Rondorf Nord-West.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen und Kostenermittlungen aufzunehmen und voranzutreiben *sowie Wege aufzuzeigen, wie der Auftrag zeitnah abgearbeitet werden kann.*

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Gruppe BUNT sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt.**

### **10.27 Sanierung der Sporthalle an der Realschule Neusser Straße 421, 50733 Köln - Baubeschluss 2622/2018**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalsanierung der Sporthalle in der Peter-Ustinov-Realschule, Neusser Str. 421, 50733 Köln gemäß der Energieleitlinie mit Gesamtkosten in Höhe von 1.530.000 Euro brutto, stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Submission, Bau durchführung und Einrichtung. Zudem genehmigt der Rat der Stadt Köln einen Risikozuschlag in Höhe von 10 Prozent bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten. Dies entspricht einem Betrag von 151.389 Euro.

Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von rund 54.580 Euro, die voraussichtlich ab Haushaltsjahr 2020 aus bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand finanziert wird.

Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 9.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 11.000 Euro erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2020 aus veranschlagten Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.28 Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf - Baubeschluss  
2961/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im sozial geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf Gemarkung Rondorf-Land, Flur 6, Flurstücke 266, 267, 282, 283 umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.29 Großmarkt Köln - Instandsetzungsmaßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebes bis Ende 2023, Teilergebnisplan 0203 - Märkte  
3124/2018**

**Beschluss in der Fassung des Wirtschaftsausschusses vom 06.11.2018 (Anlage 1) und des Finanzausschusses vom 19.11.2018 (Anlage 2):**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden, um Ziffer 3 erweiterten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt,

1. in Abänderung seines Beschlusses vom 19.06.2007 den Betrieb des Großmarktes am Standort Raderberg bis 31.12.2023 zu verlängern (im Sinne der Satzung für die Wochenmärkte und den Großmarkt Raderberg der Stadt Köln - Kölner Marktsatzung - vom 19. Dezember 1994 in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Kölner Marktsatzung vom 21. Dezember 2016).
2. Er stellt den Bedarf für die Instandsetzungsmaßnahmen, die zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebes des derzeitigen Großmarktes erforderlich sind, fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen mit Kosten in Höhe von derzeit mindestens 1.740.000 € (netto).

und

3. *Er beauftragt die Verwaltung, bis zur Sommerpause 2019 einen Nachtragsbeschluss über die in dieser Vorlage noch nicht bezifferbaren Kosten vorzulegen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.30 Kooperation mit UNICEF Europe und UNICEF Deutschland zur Durchführung des Gipfels "International Child Friendly Cities" vom 15. - 18. Oktober 2019 sowie die Kampagne "30 Jahre UN Kinderrechtskonvention" im Laufe des Jahres 2019  
3199/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Planungen für 2019 im Leitprojekt des Dezernates für Jugend, Bildung und Sport „Kinder- und jugendfreundliches Köln“ zur Kenntnis und beschließt die Durchführung des Gipfels "International Child Friendly Cities" in Kooperation mit UNICEF Europe und UNICEF Deutschland sowie die Durchführung der Kampagne „30 Jahre UN Kinderrechtskonvention“.

Die in 2019 erforderlichen Mittel in Höhe von 250.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 – zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

RM Richter nimmt nicht an der Abstimmung teil.

### **10.31 Vergabe Restmittel Antirassismus-Training 3332/2018**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, an das Projekt „Afrodeutsche und Schwarze Kinder in Deutschland stark machen für Eltern und Verwandte Schwarzer Kinder“ im Rahmen der Antirassismuserarbeit Fördermittel in Höhe von 2.722 € zu vergeben

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion einstimmig **zugestimmt**.

### **10.32 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2021 1616/2018**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW, die Fortführung der „Regionalagentur Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2021.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik sowie aus Eigenmitteln der Stadt Köln sowie der beteiligten Kreise und der Stadt Leverkusen.

Im Hpl.-Entwurf 2019 und der ihm beigefügten Mittelfristplanung sind im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – die entsprechenden Erträge in den Teilplanzeilen 2 – Zuwendungen und allg. Umlagen – und 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen – sowie die Aufwendungen in den Teilplanzeilen 11 – Personalaufwendungen - , 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – und 16 – sonstigen ordentliche Aufwendungen – veranschlagt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.33 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags 2267/2017/1**

## **Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.11.2018 (Anlage 7):**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die eigenen städtischen Planungen zu einer Neubebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen; Flur 89; Flurstücke 524 und 805, einzustellen.

Stattdessen beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Grundstück mit der Maßgabe vermarktet werden kann, auf dem Grundstück sowohl einen Lebensmittelmarkt für die Nahversorgung, als auch öffentlich geförderte Wohnungen *unter Beibehaltung der Maßgaben des Ratsbeschlusses vom 28.09.2017* mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> zu errichten.

*Die Verwaltung wird bei der weiteren Planung um Prüfung der folgenden Punkte gebeten:*

- *Optimierung der Stellplatzplanung mit Hinblick auf den Bau einer Tiefgarage*
- *Klärung der Möglichkeit einer dreigeschossigen Bebauung bzw. einer möglichst effizienten Ausnutzung des Grundstücks*

*Außerdem bittet der Stadtentwicklungsausschuss darum, die Direktvergabe einer Erbpacht an den benachbarten Eigentümer zu prüfen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. einstimmig **zugestimmt**.

### **10.34 Gründung der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH 2218/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

### **10.35 Verteilung der disponiblen Mittel aus dem Leitprojekt "Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft" ab Haushalt 2019 3248/2018**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 – im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, die Verteilung der disponiblen Mittel aus dem Leitprojekt „Stärkung der freien Szene als Akteur der Stadtgesellschaft“ in Höhe von 374.600 Euro ab dem Haushaltsjahr 2019 gemäß den jeweiligen Fachbeiratsvoten wie folgt:

Theater	31.000 Euro
Tanz	80.000 Euro

Bildende Kunst	62.600 Euro
Filmkultur	61.000 Euro
Musik	40.000 Euro
Popkultur	60.000 Euro
Kulturelle Teilhabe	40.000 Euro
<b>Gesamtsumme</b>	<b>374.600 Euro</b>

Weiterhin beschließt der Rat – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 – im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, die Erhöhung bzw. Einführung von Institutionellen Förderungen in den Sparten Bildende Kunst, Musik und Popkultur in Höhe von insgesamt 167.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2019 fortlaufend wie folgt:

#### **Sparte Bildende Kunst**

Aufstockung des Zuschusses für das Fotografie Festival „Internationale Photoszene gUG“ auf eine Gesamthöhe von 110.000 Euro (40.000 Euro Mittel Leitprojekt und 70.000 Euro Zusetzungen aus Politischem Veränderungsnachweis) als Institutionelle Förderung für drei Jahre von 01.01.2019 bis zum 31.12.2021. Dieser Beschluss steht laut Haushaltsvermerk unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Antrags und eines gesonderten Votums durch den Fachbeirat Bildende Kunst.

#### **Sparte Musik**

Einführung der Institutionellen Förderung für das Netzwerk Kölner Chöre e.V. in Höhe von 8.000 Euro aus den Mitteln des Leitprojektes für die Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2022.

#### **Sparte Popkultur**

Einführung der Institutionellen Förderung für das WEEK-END Festival in Höhe von 30.000 Euro aus den Mitteln des Leitprojektes für die Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

#### **Sparte Kulturelle Teilhabe (Interkultur, Inklusion, Kultur und Stadtentwicklung)**

Erhöhung der Institutionellen Förderung für raum13 gGmbH / Deutzer Zentralwerk der schönen Künste in Höhe von 19.000 Euro aus den Mitteln des Leitprojektes auf 75.000 Euro/pro Jahr für die Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.36 Vorstellung des Gleichstellungsplans 2019 bis 2023 3397/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).



**10.37 Beschluss zur Neufestlegung des Gebiets der "Sozialen Stadt" für Meschenich und Rondorf im Rahmen des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln" 3327/2018**

**Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.11.2018 (Anlage 4) und der Bezirksvertretung Rodenkirchen (Anlage 3):**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargestellte Abgrenzung des Gebiets der „Sozialen Stadt“ für Meschenich gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) neu festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die im Stadtteil Rondorf im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen alternative Umsetzungs- bzw. Fördermöglichkeiten *sicherzustellen*.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

**12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld 2433/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. den Einleitungsbeschluss vom 09. November 2017 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) um das Teilgrundstück Vogelsanger Straße 321 –Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld-zu verkleinern

2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 für das Gebiet zwischen der Vitalisstraße, dem Grundstück der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB), dem Grundstück "Alte Wagenfabrik" und der rückwärtigen Grundstücksgrenze Vogelsanger Straße 321 in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
3. den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
4. den Bebauungsplan Nummer 63465/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70346/03 Hier: Arbeitstitel: Langer Berg in Köln-Porz-Langel 3068/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

#### **12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06 Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen 2786/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 4).

#### **12.4 Erneuter Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74393/04 Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz 3611/2018**

## **Beschluss:**

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 27.09.2018 zur Vorlage 2616/2018 erneut:

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 74393/04 für das Gebiet im Umfeld des Friedrich-Ebert-Platzes im Ortszentrum von Köln-Porz, welches im Norden begrenzt wird durch die Wilhelmstraße zuzüglich des Gebäudeteils der Wohnbebauung an der Nordseite des Friedrich-Ebert-Platzes, im Osten durch die Josefstraße, im Westen durch die Hauptstraße unter Einbeziehung des Brückenbauwerks im Übergang zur Fußgängerzone Alfred-Moritz-Platz des Bezirksrathauses und im Süden durch die Bahnhofstraße einschließlich der Kirche St. Josef sowie der Wohnbebauung Bahnhofstraße 11, 11a und Josefstraße 7 — Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan 74393/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-  
enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

**16.1 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2503/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 5).

**16.2 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2816/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer III – Seite 5).

**17 Wahlen**

**17.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Verkehrsausschuss – sachkundige Einwohnerin und Einwohner"  
AN/1611/2018**

**Beschluss:**

Für den Verkehrsausschuss wählt der Rat

Frau **Ursula Schlömer**

Herrn **Rainer Kiel**

Herrn **Dr. Martin Herrndorf**

als sachkundige Einwohnerin und sachkundige Einwohner.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) hier: Vorschlag für die Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes  
3613/2018**

**Beschluss:**

Der Rat schlägt der Hauptversammlung (HV) der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) vor,

Herrn Stadtdirektor Dr. Stephan Keller

(gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. die/den von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

in den Aufsichtsrat zu wählen.

Die Benennung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die HV aufgrund der Vorschläge des Rates neue Aufsichtsratsmitglieder bestellen kann. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 RheinCargo GmbH & Co.KG hier: Vorschlag für die Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes  
3614/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln schlägt der Häfen und Güterverkehr Köln AG vor,

Herrn Stadtdirektor Dr. Stephan Keller

(gem. § 113 Abs. 2 GO NW die Oberbürgermeisterin bzw. einen von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln als Mitglied)

in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co. KG zu entsenden.

Die Benennung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratsitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/dem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Neubesetzung von Gremien"  
AN/1691/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzung des Ältestenrats:

Wahl von Herrn **Christian Joisten** als Mitglied anstelle von Herrn Martin Börschel.

2. Der Rat beschließt folgende Wahl einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss Soziales und Senioren:

Wahl von Frau **Helga Blümel** anstelle von Herrn Marcel Hagedorn.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**18      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**19      -**